



## KONZEPT-WORKSHOP

### Pflege in Teilhabe

Pflege schafft die Voraussetzung zur Teilhabe und ist daher in die pädagogische Gesamtkonzeption zu integrieren. Die Qualitätssicherung der Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung erfordert die systematische Erfassung möglicher Risiken und Pflegebedarfe.

- Pflegebedarfsanalyse
- Integration von Pflege in die Teilhabeplanung
- Aufbau einer pflegerischen Dokumentation
- Umsetzung des Versprechens „Lebenslanges Wohnen“ (bspw. Betreuung von Senioren und Sterbebegleitung)
- Konzepte für Sonderwohnformen (bspw. Demenz)
- Vor- und Nachbereitung von Kostenträger- und Heimaufsichtsprüfungen

Wachsende Anforderungen an die Pflege - auch von Seiten der Aufsichtsbehörden - machen eine pflegerische Qualitätssicherung notwendig.

### ZIELE

- Regelungsbedarfe in Bezug auf den Aufbau bzw. der Weiterentwicklung eines pflegerischen Qualitätsmanagements sind identifiziert
- Eine gemeinsame Vorgehensweise zur Weiterentwicklung von qualitätssichernden Strukturen an der Schnittstelle von Pflege und Pädagogik ist abgestimmt

### ZIELGRUPPE

Leitende und Entscheidungsträger sowie Fachkräfte, Qualitätsbeauftragte, Betriebsräte eines Trägers der Eingliederungshilfe, die gemeinsam ein Konzept zur Integration von Pflege entwickeln möchten.

### METHODEN

Vortrag, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Literatur

### ÜBER MICH

Fachlich stehe ich Ihnen mit meiner breitgefächerten Qualifikation als Organisationsberaterin und Mediatorin und meiner Berufserfahrung sowohl in der Pflegedienst- und Heimleitung, als auch als Beraterin begleitend zur Seite.

Im Text wurde vorzugsweise die weibliche Form gewählt. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.